

Hesekiel 41

Vision vom zukünftigen Tempel; besonders die inneren Räume

41,1 Und er brachte mich in den Tempelraum hinein. Und er maß die Pfeiler: sechs Ellen Tiefe auf dieser und sechs Ellen Tiefe auf jener Seite, die Tiefe der Pfeiler.

2 Und die Breite des Eingangs <betrug> zehn Ellen, und die Seitenwände des Eingangs <maßen> fünf Ellen auf dieser und fünf Ellen auf jener Seite. Und er maß seine Tiefe: 40 Ellen; und die Breite: 20 Ellen.

3 Und er ging nach innen hinein. Und er maß den Pfeiler des Eingangs: zwei Ellen; und den Eingang: sechs Ellen; und die Seitenwände des Eingangs: sieben Ellen.

4 Und er maß seine Tiefe: 20 Ellen; und die Breite: 20 Ellen gegen den Tempelraum hin; und er sprach zu mir: Das ist das Allerheiligste.

5 Und er maß die Wand des Tempelhauses: sechs Ellen; und die Breite des Anbaues: vier Ellen, rings um das Tempelhaus herum.

6 Und die Seitenkammern, Seitenkammer über Seitenkammer, dreimal, <insgesamt> 30; und Absätze <befanden sich> an der Wand des Tempelhauses für die <Deckenbalken der> Seitenkammern ringsherum, um als Auflager zu dienen; doch waren keine Auflager in der Wand des Tempelhauses <selber>.

7 Und <es gab> eine Erweiterung durch den Umgang<, der> an den Seitenkammern nach oben hinauf<führte>; denn das Tempelhaus war nach oben umbaut, <ganz> bis nach oben hinauf, rings um das Tempelhaus herum, wodurch das Tempelhaus bis nach oben hin eine Verbreiterung hatte. So stieg man vom untersten

<Stockwerk> zum obersten hinauf über das mittlere.

8 Und ich sah am Haus ein Hochpflaster ringsherum, die Unterbauten der Seitenkammern, eine volle Rute von sechs Ellen <in> Terrassenhöhe.

9 Die Stärke der Außenwand des Anbaues <betrug> fünf Ellen; und der Raum, der freigelassen war zwischen den Seitenkammern des Tempelhauses

10 und den Zellen, war zwanzig Ellen breit rings um das Tempelhaus, ringsherum.

11 Und die Eingänge des Anbaues <gingen> auf den freigelassenen Raum, ein Eingang in nördliche Richtung und ein Eingang in südliche Richtung. Und die Breite der Mauer des freigelassenen Raumes <betrug> fünf Ellen ringsherum.

12 Und das Bauwerk, das an der Vorderseite des abgesonderten Platzes auf der nach Westen gerichteten Seite <liegt>, war 70 Ellen tief und die Mauer des Bauwerks fünf Ellen breit ringsherum, und seine Länge <betrug> 90 Ellen.

13 Und er maß das Tempelhaus: 100 Ellen lang; und den abgesonderten Platz und das Bauwerk und seine Mauern: 100 Ellen lang;

14 auch die Breite der Vorderseite des Tempelhauses und des abgesonderten Platzes nach Osten: 100 Ellen.

15 Und er maß die Breite des Bauwerks an der Vorderseite des abgesonderten Platzes, das <sich bis> auf seine Rückseite <erstreckte>; und seine Galerien auf dieser und auf jener Seite: 100 Ellen. Und der innere Tempelraum und seine äußere Vorhalle

16 waren getäfelt. Und die gerahmten Fenster

und die Galerien ringsum hatten in ihren drei <Teilen>, der Schwelle gegenüber, eine Holzverkleidung ringsherum, und zwar vom Boden bis an die Fenster — die Fenster aber waren verdeckbar —

17 <und> bis über den Eingang. Und im inneren Tempelhaus und draußen und an der ganzen Wand ringsherum, der inneren und äußeren, waren abgemessene Felder,

18 und <in ihnen waren> Cherubim und Palmen gestaltet, und zwar eine Palme zwischen Cherub und Cherub. Und der Cherub hatte zwei Gesichter:

19 Das Gesicht eines Menschen <war> zur Palme auf der einen Seite <gewandt> und das Gesicht eines Löwen zur Palme auf der anderen Seite. <Diese> Ausgestaltung <befand sich> im ganzen Tempelhaus ringsherum.

20 Vom Boden bis hinauf über den Eingang waren die Cherubim und die Palmen angebracht, und zwar an der Wand des Tempelraums.

21 <In der Wand im> Tempelraum waren vierfach gestaffelte Türrahmen. An der Vorderseite des Heiligtums aber war etwas zu sehen, das aussah wie

22 ein Altar aus Holz, drei Ellen hoch; und seine Länge <betrug> zwei Ellen und seine Breite zwei Ellen; und er hatte seine Ecken; und sein Fußgestell und seine Wände waren aus Holz. Und er redete zu mir: Das ist der Tisch, der vor dem HERRN <steht>.

23 Und der Tempelraum hatte zwei Türen, und das Heiligtum hatte

24 zwei Türen. Die Türen hatten zwei <bis an die Wand> drehbare Türflügel, zwei hatte die eine Tür, und zwei Türflügel hatte die andere.

25 Und an ihnen, an den Flügeltüren des Tempelraums, waren Cherubim und Palmen gestaltet, wie sie an den Wänden gestaltet waren. Und ein hölzernes Dachgesims war an der Vorderseite der Vorhalle draußen.

26 Und gerahmte Fenster und Palmen waren auf dieser und auf jener Seite, an den Seitenwänden der Vorhalle und an den Seitenkammern des Tempelhauses und den Dachgesimsen.